



Johannes Kirchberg begleitete sich selbst am Klavier.

FRIEBEL

Viel Beifall für einen anderen Kästner-Abend

Johannes Kirchberg trat im Stadt-Theater auf

NEUMÜNSTER „Die Menschen sind gut – nur die Leute sind schlecht“, lautet eines der so unendlich vielen Zitate von Erich Kästner. „Der Mensch ist gut“ hätte der große deutsche Schriftsteller (1899 – 1974) sicherlich Johannes Kirchberg (37) zugerufen. 90 Zuhörer taten es am Dienstag im Stadt-Theater mit langem Beifall für dessen etwas anderen Kästner-Abend beim Kunstflecken.

„Ein Mann gibt Auskunft“ betitelt der wie Kästner in Sachsen geborene und heute in Hamburg lebende Schauspieler und Chanson-Sänger seine Annäherung an den Menschen Kästner. Dafür hat er sich sehr viel Recherche-Mühe gegeben, auch nach unveröffentlichtem Material gegraben. Kirchberg stellt geschickt persönliche Briefe (unter anderem an Kästners Mutter Ida), Lyrik und zeitkritische Werke des Autors gegenüber, setzt dabei verschiedene Schwerpunkte, durchleuchtet den Menschen hinter dem geschriebenen Wort.

Schließlich ist Kästner weit mehr als nur der Verfasser von „Emil und die Detektive“ (wurde allein in Deutschland über zwei Millionen Mal verkauft) oder vom „Fliegenden Klassenzimmer“. Er war stets ein scharfzüngiger Chronist seiner Zeit, ein überzeugter Anti-Militarist bis hin zum Ostermarschierer und zum entschiedenen



nen Gegner des Vietnam-Krieges. Als einer der wenigen Regimekritiker emigrierte Kästner nach 1933 nicht aus Deutschland, musste die Verbrennung seiner Bücher miterleben und erhielt Schreibverbot. Kästners Erklärung nahm Kirchberg auf: „Ich bin ein Deutscher aus Dresden in Sachsen. Mich lässt die Heimat nicht fort. Ich bin wie ein Baum, der – in Deutschland gewachsen – wenn's sein muss, in Deutschland verdorrt.“

Doch Kirchberg stellte nicht nur den politischen Menschen Kästner vor. Auch andere Facetten wie zum Beispiel sein Frauenbild, nie verheiratet mit zahlreichen Affären, durchleuchtet er. Dabei begleitet er sich am Klavier, hat Kästners Gedichte selbst vertont. Er lässt vor allem die Inhalte wirken, beschränkt sich auf wenige Gesten, mal ein Lächeln, mal ein mimischer Ausdruck. Und stellt damit aber sein großes Können unter Beweis. Das hat Kirchberg schon Preise und Fernsehauftritte eingebracht. Preisverdächtig dürfte auch „Ein Mann gibt Auskunft“ sein, mit dem er bei seinem Kunstflecken-Auftritt überzeugte.

Helmut Friebel